

Kleiber, Günther

Elektriker, Diplomingenieur

*Mitglied, des Politbüros
des Zentralkomitees der SED,
Stellvertreter des Vorsitzenden
des Ministerrates der DDR,
Ständiger Vertreter der DDR im
Rat für Gegenseitige
Wirtschaftshilfe*

1020 Berlin

*SED-Fraktion
Wahlkreis 23*



Geboren am 16. September 1931 in Eula, Kr. Borna, als Kind einer Arbeiterfamilie. Verh., zwei Kinder. Volksschule. 1946 FDJ und FDGB. 1946-1949 Lehre als Elektriker, danach als Elektriker tätig. 1947-1950 Mitgl. der BGL im VEB Braunkohlenwerk Großzossen-Witznitz, Kr. Borna. 1950 SED. 1950-1952 Studium an der ABF Dresden, 1953-1958 an der Universität Rostock und an der TU Dresden - Dipl.-Ing. 1958-1962 wiss. Assistent, 1950-1963 Mitgl. der Parteileitungen der SED an der ABF, den Universitäten Rostock und Dresden, 1962-1963 Sekr. der GO der Fak. Elektrotechnik an der TU Dresden. 1964- 1966 Mitgl. der Leitung der APO der BL Dresden der SED, 1965- 1966 Abtlr. Elektrotechnik der BL Dresden der SED. 1966 kommissarischer Stellv. des Ministers für Elektrotechnik und Elektronik, 1966- 1971 Staatssekr. Seit 1971 Stellv. des Vors. des Ministerrates, 1973-1986 Minister für Allgemeinen Maschinen-, Landmaschinen- und Fahrzeugbau der DDR. Seit 1986 Ständiger Vertreter der DDR im RGW. Seit 1967 Mitgl. des ZK, 1967-1984 Kand., seit 1984 Mitgl. des Politbüros des ZK der SED. Seit 1967 Abg. Karl-Marx-Orden, Banner der Arbeit Stufe I, Verdienter Metallarbeiter der DDR, Jungaktivist, dreimal Aktivist und weitere Auszeichnungen.